

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 50

Artikel: Lord Grey wird nervös!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Venizelos
erklärt Deutschland den Krieg

Was er noch nicht gewagt im Lauf der Zeiten,
Das freche Wort, nun hat er's doch gesagt;
Was er in diplomatischen Dünkelheiten
Gedacht, das hat er endlich doch gewagt.
Der dunkle Ehrenmann, Herr Venizelos,
Mit seinen Helfern wider alles Recht,
Läßt gegen Deutschland nun seine Armee los,
Die er gedungen als Ententekeucht.

Wie weit ist's schon mit diesem Mann gekommen,
Daß er der Lächerlichkeit preis sich gibt,
Oh noch sein schwaches Sünklein ist verglommen,
Jedweder Sympathie den Kiesel schiebt. —
Was kümmert es den Mond, wenn Hunde bellen,
Den Löwen, wenn in Mängsten quiekt die Maus,
Was schert sich heutzutag' um Sagatellen,
Der Elefant sich um die eckle Laus?

Wo Kiesenkräfte aufeinander prallen,
Der Kampf gigantenhaft wie nie zuvor,
Wo ungezählte Hekatomben fallen,
Da fehlt der Sinn für niederen Humor.
Hier kann ein Narr, ist er zugleich ein Schelm,
Nicht Einhalt tun der Zeitgeschichte Walten;
Mit Narrenprißche und mit Narrenhelm
Läßt sich kein siegreich Kriegesend' gefallen.

Hoch aus des Parnas' Wolken sieht Homer
Auf jene Erben stolzen Griechenblutes
Beschämt herab; ihn kränkt es umso mehr,
Weil diese als Vertreter, frechen Mutes,
Des Landes der Hellenen sich gebärden —
Da ward aus dem Olymp' ein Ruf vernommen:
„Mein Sänger, mach' dir doch keine Beschwerden,
Ein Hanswurst ward noch niemals ernst ge-
nommen!“ J. S. Z.

〇 〇 〇 〇

Lord Grey wird nervös!

Der englische Premier, der bekanntlich sehr
abergläubisch ist, war heute mit dem linken
Fuße zuerst aus dem Bette gestiegen.

„Goddam!“ rief er, zog sich den rechten
Strumpf verkehrt an den linken Fuß und be-
merkt dabei, daß er — der Strumpf — ein
Loch hat.

„Unsere Alliierten taugen aber auch gar
nichts!“ schreit er und fährt dabei mit den
Händen in die bereitstehenden Pantoffeln.

Dann wirft er sie aber — die Alliierten —
aus dem Photographie-Album der Entente
heraus und steigt mit beiden Beinen in die
Schlafrockärmel. So kam er zum Frühstück.

„Abominable!“ ruft er, nachdem er in den

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Mahnung.



Käuber: Und das sage ich Ihnen, Herr Kan-
tonsrat: wenn Sie mir noch einmal mit so schlam-
piger Bügelfalte in den Weg kommen, dann können
Sie ihr Gelumpe selber austragen!

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualeiden
1467

Die höchste Stufe

des geschäftlichen
Erfolges erreicht
man ohne beson-
dere Kosten und
Vorkenntnisse
durch
einige Anzeigen im
„Nebelpalter“,
denen auch im Som-
mer eine besondere
Wirkung nicht ab-
gesprochen werden
kann.

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bart-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.- in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

Palmhof Zürich 6
Universitätstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

Grand Café „De la Paix“
Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10
Zürichs schönstes Familien-Café. 1450
Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.
Mit höfl. Empfehlung ERNST JUCKER.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

ZÜRICH
:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr:
Gastspiel von Alexander Moissi: „Die Räuber“
Trauerspiel von F. Schiller.
Sonntag, nachmittags 3 Uhr: „Drei arme Teufel“
Operette von K. Weinberger.
Abends 8 Uhr: „Der Prophet“, Oper von G. Meyerbeer.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Aufführung des Dramatischen
Vereins Zürich. Abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl“,
Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Corso Theater

Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Die keusche Susanne.

Central-Theater

ZÜRICH 1: Telephon 9054 :: Weinbergstr.
Programm vom 6. Dez. bis 12. Dez.
Erstaufführung
der grandiosen Film-Komödie mit der weltberühmten
Künstlerin und dem Liebling aller Lichtspiel-Freunde
Francesca Bertini
in ihrer neuesten komischen Rolle als
„Mein kleines Mädel“
(Mein littly Bébé)
Vornehme erstklassige und reizende Komödie in 5 Akten.
Das Taschentuch?
Erlebnisse einer grossen Abenteurerin in 2 Akten.
Die neuesten deutschen u. französ. Kriegsberichte.
Demnächst kommt die neue Serie 1916/17 von „Joe
Debbs“ erstes Bild: **Wie ich Detektiv wurde??**
5 Akte.

Und wenn einer Gold für Blei anzu-
bieten hat, so wird er es nicht los,
wenn er es nicht bekannt macht.

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1602
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437
Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Besuchen Sie das
Express - Café - Bar
im HOTEL CENTRAL! 1694

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania - Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina
Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla
das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.

mit verdorbener Margarine bestrichenen Sandwich gebraten.

Darauf wollte er eine Zigarette anzünden, fand aber das Glas schon geleert. „Da sind mir natürlich wieder die lieben Alliierten dahinter gekommen!“ höhnt er wild, „aber von nun an will ich ihnen den Brotkorb höher hängen!“

Grollend geht er im Zimmer hin und her. Da plötzlich entdeckt sein Auge in der Bodenrinne eine alte Stecknadel. Diese aufhebend ruft er zornig: „So wird in diesen kritischen Zeiten mit dem Eisen umgegangen. Auf diese Art begreife ich es, daß wir mit der Munitionsfabrikation nicht nachkommen!“

Ein Diener brachte die Zeitungen und sprach

die „Times“ und den „Nebelspalter“. Es ist bekannt, daß Mr. Grey nur die englische Sprache beherrscht, aber der „damned Nebelspalter“ wird ihm durch die Illustrationen verständlich und er empfindet jedesmal eine heimliche Freude, wenn seinen Ententekollegen ein angehängt wird.

Unbefriedigt greift er aus dem Bücherregal einen Band Shakespeare hervor, wirft ihn aber bald von sich, als er sich selbst in der allerdings nur geistigen Sigur des Salstaff darin gezeichnet fand, nicht besser erging es dem Tartuffe des Molière.

„Su dumm, diese sogenannten Klassiker!“ sagte er, „ich will mal mit dem Sensor darüber sprechen.“

In diesem Momente kamen zwei Diener herein. Der eine brachte die eingelaufenen Briefe, der andere meldete, daß eine Friedensdeputation den Minister interviewen wolle.

Da rief der Lord erregt zu dem einen: „Schicke sie alle fort!“ und zum andern sagte er: „Werfe sie ins Feuer!“

Später fiel ihm aber ein, daß er beide Teile verwechselt hatte, aber nun war es zu spät.

„All right!“ nickt er befriedigt und denkt gerade bei sich: Wenn nur der Teufel den holen würde, der schuld an diesem Kriege ist — da sieht er sein Ebenbild im Spiegel, schnell bekreuzt er sich, ergreift die daliegende Bibel, denn — wie schon gesagt, Lord Grey ist sehr abergläubisch...

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via Affari im Platzgärtli bei bescheidenen Preisen vorzüglich

Avis!
In den neu ausgestatteten Räumen meines Etablissements findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Welois aus Brüssel statt.
Café und Restaurant „Stadthof“
H. Hengelhaupt.

Café-Restaurant 1581
Klausen
Klausenstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Restaurant „Meyerel“
Münsterergasse Spiegelgasse
Original-Holländer-Stübeli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.
Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.
Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich 1650
H. Stadler-Bertsche, früher „z. Rigiblick“.

Spanische Weinhalle
Militärstrasse 12, bei der Kaserne.
Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE :: GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).
Es empfiehlt sich 1477 Inh.: J. Sagaró

Hotel-Restaurant
SONNE
Schöne Gesellschaftsäle Schattiger Garten und Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein, Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche. Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

NATIONAL
Gute Speisen. — Reelle Weine. — ff. Feldschüsschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich F. Schulz-Auer.
Militärstr. 24 Teleph. 1599

Restaurant zum Gartenhof
Birmensdorferstr. 33, Zürich 4 (Tramhaltestelle)
ff. Hurlimann (hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger Garten
Guter Mittagstisch Für Vereine 1401 passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli Alt Stations-Vorstands

Restaurant z. STERNEN
Albisrieden
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
GARTEN-Wirtschaft
Ia Rauchfleisch. Bauernschublinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.
Höfl. empfiehlt sich August Frey

Tonhalle-Restaurant Gesellschaftsäle für 1592 Hochzeiten und Gesellschaften
Feinstes Familien-Restaurant

Appenzeller Biberfladen
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück G. Grieshammer, Herisau. Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silber-Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag **Konzert** Karl Rüttimann Coiteur 1601

Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen, 1441 gehen Sie **Niederdorfstr. 27, Zch. 1 Paul Missei**, Ecke Mühle-gasse, h. Radium. Silber. Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an, 3 Jahre Garantie Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur von 2 Fr. an, schnell und billig **Gelegenheitskäufe!**

Badanstalt Bahnhofplatz
b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephon 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftsäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münsterergasse
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. 1649

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Frelkonzert 1653 K. Fürst

Restaurant „Augustiner“
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrlé.

Restaurant „Concordia“
Forschstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine ff. Hurlimann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens E. Wespi-Gruber. 1649

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu massigen Preisen die **Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.**